

PRESSEMITTEILUNG

Hotelpreise in Deutschland zeigen in Q2 positiven Trend

Deutschlands Übernachtungsraten entwickeln sich positiv um zwei Prozent nach oben +++ In München zahlen Gäste mit 122 EUR am meisten +++ Teuerste Stadt international ist New York City mit 267 EUR

Köln, 9. Juli 2019 – Die Hotelpreise haben sich im zweiten Quartal in Deutschland positiv entwickelt. Das ergab die vierteljährliche Preisanalyse von [HRS](https://www.HRS.de). Die durchschnittlichen Preise stiegen in diesem Quartal um zwei Prozent auf 93 EUR im Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum. Den größten Sprung machte München um sechs Prozent (122 EUR). In Europa entwickelten sich die Preise in Athen um 19 Prozent am deutlichsten nach oben (136 EUR). Weltweit erhöhten sich in Bangkok die Preise am stärksten, um 23 Prozent auf 95 EUR.

Deutschland: München mit deutlichster Preissteigerung teuerste Stadt

Die Top Drei und das Schlusslicht bleiben im Vergleich zum Vorjahr unverändert. München machte den größten preislichen Sprung und verteidigte die Pole Position mit 122 EUR, womit sie auch teuerste Stadt Deutschlands war. Danach folgten Hamburg mit 112 EUR (+ zwei Prozent) und Stuttgart mit 109 EUR (+ zwei Prozent). Einen eindeutigen Anstieg verzeichnete außerdem Berlin: Die Preise erhöhten sich insgesamt um fünf Prozent, was sich in einer Übernachtungsrate von 102 EUR niederschlug. Hannover verbuchte die deutlichste Vergünstigung (- fünf Prozent), obwohl die Stadt mit 98 EUR nicht das Schlusslicht bildete. Diese Rolle übernahm wie im Vorjahr Dresden mit 86 EUR (+ zwei Prozent).

Europa: Athen zeigt signifikantesten Preissprung

Drei der hochpreisigsten Städte in Europa liefern sich jedes Jahr ein spannendes Rennen. In diesem Jahr machte Zürich mit 190 EUR (+ acht Prozent) knapp vor London mit 188 EUR (+ fünf Prozent) das Rennen. Amsterdam belegte mit 174 EUR (- zwei Prozent) den dritten Platz. Das größte preisliche Wachstum verbuchte Athen mit 19 Prozent (136 EUR). Istanbul behauptete wie im Vorjahr ihre Position als günstigste Übernachtungsstadt Europas und der Preis von 72 EUR bedeutete insgesamt eine Preisminderung von drei Prozent. Den größten Preissturz verzeichnete Moskau mit 27 Prozent. Hier kostete eine Übernachtung 94 EUR.

Welt: Teuerste Städte in den USA

Die zwei Städte mit den höchsten Übernachtungspreisen weltweit liegen in den USA: New York City mit 267 EUR (+ sechs Prozent) und Washington D.C. mit 246 EUR (+ zwölf Prozent). Nummer Drei ist Tokio, wo Gäste für 181 EUR (+ sieben Prozent) übernachteten. Mit 23 Prozent stiegen in Bangkok die Hotelpreise am signifikantesten auf 95 EUR an. Günstigste Stadt weltweit war wie im vergangenen Jahr Kuala Lumpur: Hier zahlten Gäste 60 EUR (+ drei Prozent). Den deutlichsten Preissturz verzeichnete Toronto mit minus zwölf Prozent. Damit kostete eine Übernachtung 175 EUR.

Top-Destinationen Deutschland	Ø Zimmerpreis pro Nacht in Q2 2019	Ø Zimmerpreis pro Nacht in Q2 2018	Preisentwicklung 2019 zu 2018
Berlin	102	97	5%
Köln	104	101	3%
Dresden	86	84	2%
Düsseldorf	98	97	1%
Frankfurt am Main	104	109	-5%
Hamburg	112	110	2%
Hannover	98	103	-5%
München	122	115	6%
Nürnberg	92	92	0%
Stuttgart	109	107	2%
Deutschland gesamt	93	91	2%

Top-Destinationen Europa	Ø Zimmerpreis pro Nacht in Q2 2019	Ø Zimmerpreis pro Nacht in Q2 2018	Preisentwicklung 2019 zu 2018
Amsterdam	174	178	-2%
Athen	136	114	19%
Barcelona	144	128	12%
Berlin	102	97	5%
Budapest	97	94	3%
Helsinki	150	144	4%
Istanbul	72	74	-3%
Kopenhagen	165	179	-8%
Lissabon	109	116	-6%
London	188	179	5%
Madrid	121	114	6%
Mailand	129	123	5%
Moskau	94	128	-27%
Oslo	158	147	8%
Paris	162	152	6%

Prag	95	92	3%
Rom	114	115	-1%
Stockholm	145	147	-1%
Warschau	81	87	-7%
Wien	111	104	7%
Zürich	190	176	8%

Top-Destinationen Welt	Ø Zimmerpreis pro Nacht in Q2 2019	Ø Zimmerpreis pro Nacht in Q2 2018	Preisentwicklung 2019 zu 2018
Bangkok	95	77	23%
Peking	91	86	6%
Dubai	108	119	-9%
Kuala Lumpur	60	58	3%
Mexiko Stadt	124	110	13%
Miami	121	134	-10%
Mumbai	90	98	-8%
New York City	267	251	6%
Seoul	128	123	4%
Shanghai	89	90	-1%
Singapur	160	163	-2%
Sydney	161	174	-7%
Tokio	181	169	7%
Toronto	175	200	-12%
Washington D.C.	246	221	12%
Buenos Aires	119	107	11%
Sao Paulo	75	74	1%
Kapstadt	97	100	-3%

Zur Auswertung: Betrachtet wurden alle nicht stornierten Hotelbuchungen im Zeitraum vom 01.04.2019 bis zum 30.06.2019 über das Portal HRS sowie der entsprechende Vorjahreszeitraum. In der Auswahl berücksichtigt wurden sowohl Einzel- als auch Doppelzimmer, mit und ohne Frühstück in Hotels der Kategorien eins bis fünf Sterne. Ausgewertet wurden Destinationen mit entsprechend großem Buchungsvolumen.

HRS – Das Hotelportal

Das Hotelportal HRS ist der ideale Begleiter für die Geschäftsreise und zählt in Europa zu den Top drei Hotelportalen. Reisende und Reiseverantwortliche in kleinen und mittelständischen Unternehmen profitieren von einer schnellen und leichten Online-Hotelbuchung sowie maßgeschneiderten Lösungen vor, während und nach dem Hotelaufenthalt. HRS verhandelt mit den Hotels Sonderkonditionen für registrierte Geschäftsreisende mit bis zu 30 Prozent Nachlass. Flexibilität ist vor allem für Geschäftsreisende wichtig, da sich Termine spontan verschieben können. Deshalb sind Standardbuchungen bei HRS bis 18 Uhr am Anreisetag kostenlos stornierbar. Mit Investitionen in neue Technologien treibt HRS digitale Buchungs- und Gästeelebnisse voran, z.B. den Check-in, Check-out und die Bezahlung der Hotelrechnung per Smartphone. Während des Aufenthalts ist HRS mit einem ausgezeichneten Kundenservice für seine Geschäftsreisenden da.

Das Hotelportal HRS ist Teil der HRS Group. Die stetig expandierende Unternehmensgruppe wurde 1972 in Köln gegründet und beschäftigt mehr als 1.500 Mitarbeiter in weltweit über 35 Niederlassungen – darunter Shanghai, Tokio, Singapur, Paris, London, Warschau, Mumbai, São Paulo, New York und Sydney. Dadurch verbindet die HRS Group ein globales Netzwerk mit lokaler Marktexpertise.

Weitere Informationen unter www.HRS.de/presse.

Ansprechpartner für die Medien:

Verena Dolz
PR Manager
Tel. +49 221 2077 5161
E-Mail presse@HRS.de